

**AKG-Jahrestagung
Leipzig 9.10.2012**

**Vorstellung des medizin-ökonomischen Benchmarksystems
der Einkaufsgemeinschaft kommunaler Krankenhäuser eG**

**Claudia März-Sax
Ulrike Simeth**

Ausgangsfragestellung als Einkaufsgemeinschaft:

Ergebnis vorliegender umfangreicher Analysen der letzten 10 Jahre:

nicht der Einkaufspreis spielt bei Bemühungen um Einsparungen die entscheidende Rolle, sondern der eingesetzte Artikel selbst.

Fragestellung aus den Datenanalysen:

- Wird wirklich ein Artikel aus dem gewählten „Preissegment“ für den/die Patienten benötigt oder nicht?**
- Ist die von den Lieferanten beschriebene Qualität eine für die medizinische Qualität wirklich erforderlich oder nicht?**

Problem bei der Umsetzung von Einsparpotentialen:

Akzeptanz der „medizinischen Entscheider“

d.h. je nach

1. nach Produktsegment

2. Organisationsstruktur der Klinik:

- Chefarzt /
- Chefärzte, wenn Produktsegment nicht nur von einer sondern von mehreren Abteilungen eingesetzt wird
- Oberarzt /Oberärzte
- Pflegepersonal

Übliche Gegenargumentation der medizinischen Entscheider

bezüglich Optimierungsvorschläge:

- **Spezielles „Patientenprofil“**
- **Erwartungen Einweiser / Wettbewerbssituation**

Beispiel Herzschrittmacher nach vorheriger KICKMed Analyse vergleichbarer Abteilungen

	A	B	C	D	E	F	G	H
	MC Klassifikation	ORT	Menge 01.01.-30.07.12	Umsatz	Durchschnittl. Preis		Differenz zu Durchschn. multipl. mit Menge	
1	C04A01A = HSM 1							
2	Kammer		367	205.674,55	560,42			
3		A	17	8.569,00	504,06			
4		F1	26	19.565,00	752,50			
5		F2	25	10.406,00	416,24			
6		B	74	51.409,55	694,72			
7		K	32	17.920,00	560,00			
8		K	35	29.430,00	840,86			
9		M	128	39.695,00	310,12			
10		XXX	30	28.680,00	956,00		11.880,00 €	
11								
12	C04A01B =							
13	HSM 2 Kammer		962	1.137.977,00	1.182,93			
14		A	101	109.044,00	1.079,64			
15		F1	21	24.100,00	1.147,62			
16		F2	88	71.060,00	807,50			
17		B	325	348.353,00	1.071,86			
18		K	118	84.350,00	714,83			Hochrg. 12 Monate
19		K	13	20.865,00	1.605,00			= Einsparpotential
20		M	131	101.285,00	773,17			
21		XXX	165	378.920,00	2.296,48		183.810,00 €	301.973,57 €

Benchmark medizinischer Leistungsdaten

= Vergleich auf Grundlage von Daten mehrerer Krankenhäuser

auf Quartalsbasis als „kurzfristiges“ Steuerungsinstrument

- **Vergleichsbasis:** Fachabteilungen mit etwa gleichem Leistungs- und Patientenspektrum
nicht auf Basis Krankenhaus-Gesamtdaten
- **Datenbasis:**
 - § 21 Daten der eigenen Fachabteilungen und von vergleichbaren Fachabteilungen anderer Kliniken
 - Einteilung in vergleichbare Fachabteilungen anhand „Leistungsspektrum und Patientenprofilen“
 - andere verfügbare Daten (Qualitätsberichte etc.)

KICK.Med 2.0

KICK.Med Startseite

Uploadportal **3M**

Schnittstelle zum Uploadportal für §21 Daten von 3M Medica.

Das Uploadportal von 3M ermöglicht es Ihnen sicher §21 Datenlieferungen durchzuführen. Die Übertragung erfolgt in verschlüsselter Form nach 3M Standards. Anschließend erfolgt eine Verarbeitung im Hintergrund. Nach Möglichkeit sollten Lieferungen mindestens quartalsweise erfolgen. Weitere Hinweise können Sie der Hilfe im Uploadportal entnehmen.

Datenstand KICKMed	08.02.2012 11:47:24
Datenlieferung	unbekannt
Status der Datenlieferung	nicht verbunden
Hinweis zum Status	
Website	Uploadportal von 3M

Ihre ausgewählte Einrichtung

**ST. GEORG
UNTERNEHMENSGRUPPE**

Klinikum St. Georg gGmbH

Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Telefon:
Telefax:

Stand der Stammdaten 2010

Ik-Nummer	261400530	Typ	SPV
Bettenanzahl	1030	I.-Ärzte	316,3
Bundesland	Sachsen		
Website	Klinikum St. Georg gGmbH		

Favoriten

Ihre Favoriten **Zuletzt gesehen**

Umgebungskarte - Leipzig

Wichtige Informationen und Indikatoren

§21 Benchmark

Es sind derzeit keine auffälligen Indikatoren zum §21 Benchmark vorhanden. Anderenfalls finden Sie hier Hinweise zu möglichen Schwerpunkten die genauer untersucht werden sollten.

KICK.Med System

Die gewählte Verbindung ist ungesichert.

Passwort

Bitte ändern Sie umgehend Ihr zugewiesenes Passwort. Aus Sicherheitsgründen müssen Sie Ihr eigenes Passwort für das KICK.Med System vergeben. Das Passwort muss eine Mindestlänge von 8 Zeichen besitzen und hinreichend komplex sein. **Hier können Sie Ihr Passwort ändern!**

Links und Informationen

Links intern und extern

EKK eG	öffentliche Internetauftritt der EKK eG.
medii space	Interne Wissensdatenbank der EKK eG. für Mitglieder
INEK	InEK – Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus
	Report Browser 2009/2011
	Report Browser 2010/2012
	Migrationstabelle
DIMDI	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
	ICD-10-GM Version 2011
	Operationen- und Prozedurenschlüssel Version 2011

- **Nachvollziehbare Datenprüfung**
- **Hinweise auf – ambulant Potential, Mindestmengen, Kodierauffälligkeiten**

Fälle ▾	Art ⚡	Kategorie ⚡	Text ⚡
135	Hinweis	Ambulantes Potential	Fehlbelegungsprüfung: Die bisher erfassten Diagnosen und Prozeduren rechtfertigen evtl. keine stationäre Aufnahme
29	Hinweis	Mindestmenge	Mindestmenge KNIET01 identifiziert (OPS-Kode: 5-822.a1)
14	Hinweis	Mindestmenge	Mindestmenge KNIET01 identifiziert (OPS-Kode: 5-822.11)
11	Hinweis	Ambulantes Potential	Fall enthält die Prozedur 5-790.16, die normalerweise ambulant durchgeführt werden kann
6	Hinweis	Datenprüfung	Entgelt 42091600 mit gleichem Entgelt von anderem Kostentraeger zusammengefasst, um Doppelzaehlung zu vermeiden

Ziel:

→ **Identifikation von Verbesserungspotentialen
im Vergleich zu anderen Krankenhäusern**

Weiterer Nutzen:

- **Basis für gezielte Umfeldanalysen, einschließlich
der Einweiser**
- **Basis für Teil-Deckungsbeitragsrechnung in Bezug
auf Medikalartikel**
- **Analyse des Patientengutes auf „Besonderheiten“
ja/nein**

- o **Ergebnisdarstellung:**

- o Managementanalysen = für den Überblick der „Handlungsfelder“

- Ergebnisdarstellung mit „Ampelfunktion“

- o Analysen f. Controlling = Identifikation der Probleme und Ableitung von Maßnahmen

- o **Zusammenarbeit mit dem „Marktführer“ bei Dateninput und „Rohdaten-Verarbeitung“ = 3M (erstellt auch InEK-Daten)**

- o **Eigenentwickeltes Daten-Analysetool**

- o **Web Frontend**

- 1. zum Upload der Daten durch das Krankenhaus direkt
 - 2. zur Darstellung der Ergebnisse

Gesamtübersicht der Abteilungen im Jahr 2010 mit Partnerabteilungen

Legende:

Abweichung der Kennzahl im Vergleich zu den Partnern: ■ positiv ■ gering/keine ■ leicht negativ ■ negativ

Gruppe	Kode	Name der Abteilung	Partner ?	VD ?	CMI ?	Hinweise
2400	2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	■	■	■	
1800	1800	Gefäßchirurgie	■	■	■	
2600	2600	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	■	■	■	
0100	0100	Innere Medizin				?
0100	0190	Innere Medizin II	■	■	■	
0100	0152	Innere Medizin/SP Infektionskrankheiten	■	■	■	
3600	3600	Intensivmedizin				?
1200	1200	Neonatologie	■	■	■	
2800	2800	Neurologie	■	■	■	
1000	1000	Pädiatrie	■	■	■	
3700	3752	Palliativmedizin	■	■	■	
1900	1900	Plastische Chirurgie				?
1900	1990	Plastische Chirurgie II				?
0800	0800	Pneumologie				?
3700	3753	Schmerztherapie				?
3300	3300	Strahlenheilkunde	■	■	■	
2000	2000	Thoraxchirurgie	■	■	■	
1600	1600	Unfallchirurgie	■	■	■	
2200	2200	Urologie	■	■	■	

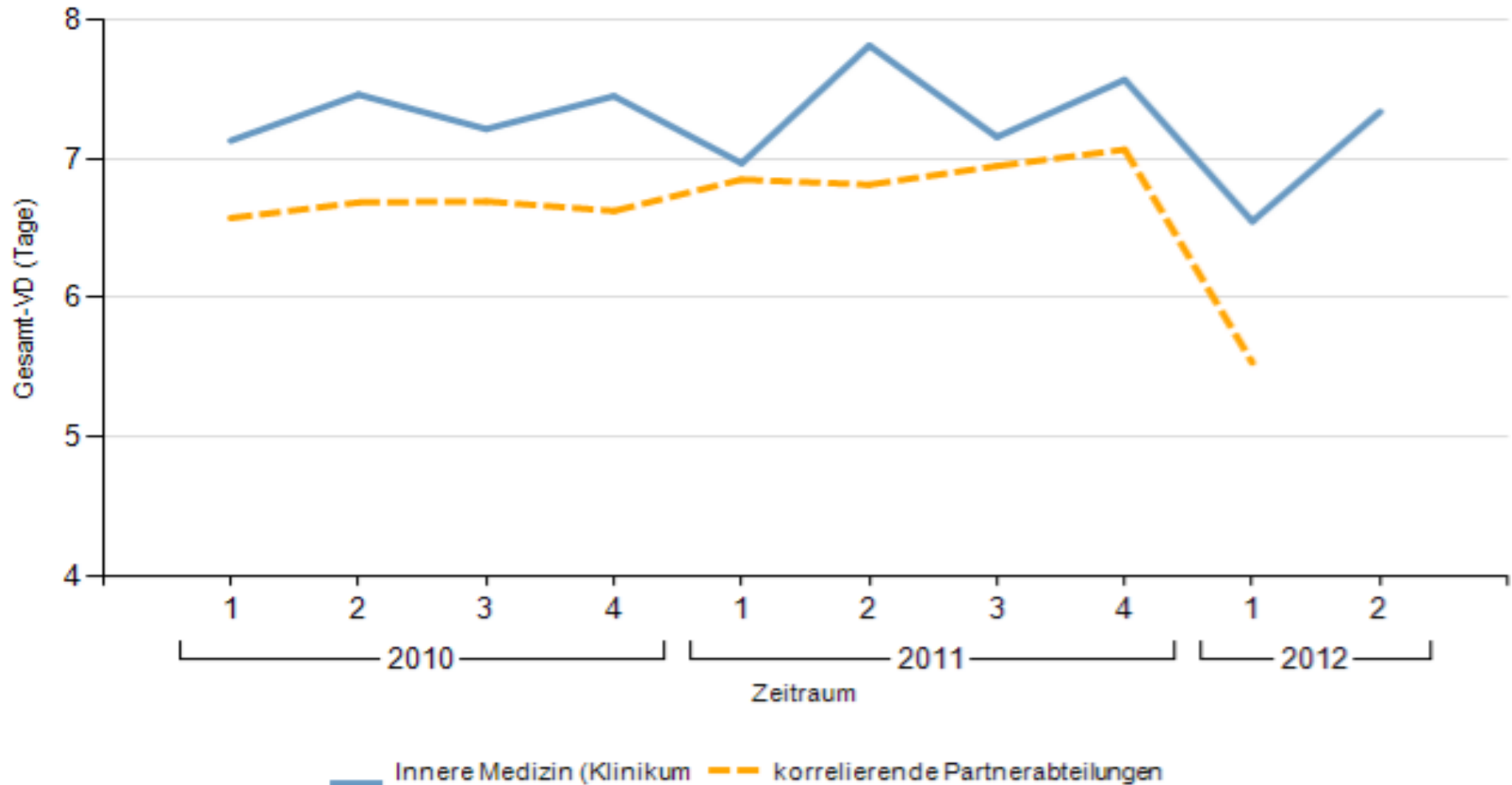
VD = Verweildauer / rot = erhöhte Ø-Verweildauer

CMI = Case Mix Index / rot = Ø-CMI niedriger

KickMed 2.0 – Inhalt / Nutzen

Trendanalyse Verweildauer

Vergleich der Gesamtverweildauer mit Partnerabteilungen über Zeitraum



KickMed 2.0 – Inhalt / Nutzen

Verweildauer TOP 10 Diagnosen/Abteilung

2011, Anzahl Quartale: 4

Rang	Diagnose	Diagnosenname	Gesamt-VD (Tage)	Gesamt-VD der Partner (Tage)	Abweichung von Durchschnitt (Tage)
↕	↕	↕	↕	↕	↕
1	I70	Atherosklerose	9,26	10,80	0,38
2	E11	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2- Diabetes]	16,05	14,59	-6,41
3	I65	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	5,91	6,68	3,73
4	I71	Aortenaneurysma und -dissektion	9,28	9,87	0,36
5	I80	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis	4,13	5,09	5,51
6	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	9,69	6,70	-0,05
7	I83	Varizen der unteren Extremitäten	4,31	4,11	5,33
8	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	10,04	10,59	-0,40
9	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	12,12	12,00	-2,48
10	A46	Erysipel [Wundrose]	6,07	7,86	3,57

KickMed 2.0 / Teilkostenrechnung InEK

Beispiel Kardiologie – HSM u. Defi

DRG	Anzahl		Sachkosten				Gesamt- kosten
	Prozeduren	Fälle	Arzneimittel	Implantate Transplantate	übriger med. Bedarf	Summe Impl. übriger Bed.	alle Gruppen (GK)
F12H	35	34	144,22	1108,98	332,46	1441,43	4811,97
F12G	69	63	90,52	1846,35	367,49	2213,84	5099,65
F12F	4	4	147,79	1633,29	893,42	2526,70	7037,53
F12E	30	27	254,62	1733,56	659,78	2393,35	8300,08
F01E	20	17	270,00	9736,94	852,55	10589,49	16784,20
F01D	6	6	354,74	10043,24	1536,22	11579,45	19057,59
F01C	31	13	146,84	15353,11	690,41	16043,52	20464,36
F01B	2	2	412,25	11628,85	1923,91	13552,76	21747,89
B39B	3	3	470,75	592,86	1340,23	1933,09	11640,26
B12Z	4	4	270,31	1275,96	952,72	2228,68	8632,03
A13E	2	2	1522,75	189,64	2247,64	2437,28	21038,35
A13A	1	1	3200,29	5475,10	4791,32	10266,41	37638,00
A11A	2	2	5288,97	3532,23	6949,25	10481,49	54460,83
A09A	3	3	7222,20	5194,52	10260,30	15454,82	80947,98
A07C	1	1	7220,99	235,62	9738,81	9974,43	86078,86
901D	5	5	268,38	205,81	691,10	896,90	6312,54
	297	258	36.221,01	128.008,23	64.531,03	192.539,26	74.407,00

= regionale Marktanteils- und Einweiseranalyse

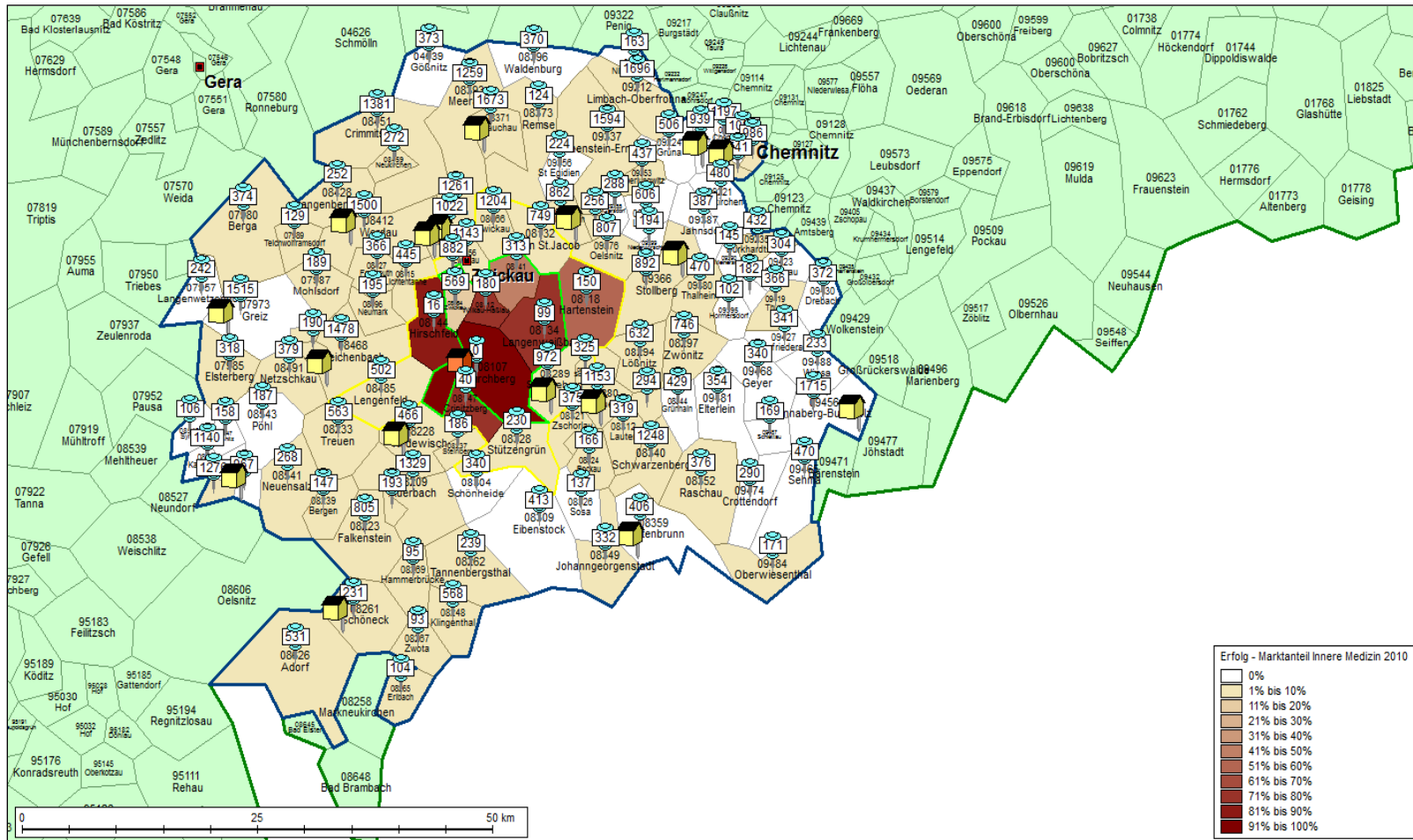
auf Jahresbasis als „mittelfristiges“ Steuerungsinstrument

Zusatzparameter:

- **Regionale Zahlen auf PLZ-Basis**
- **Bevölkerung / Patienten**
- **Niedergelassene Ärzte nach Fachdisziplin**
- **Daten aus Qualitätsberichten der Wettbewerbskrankenhäuser**

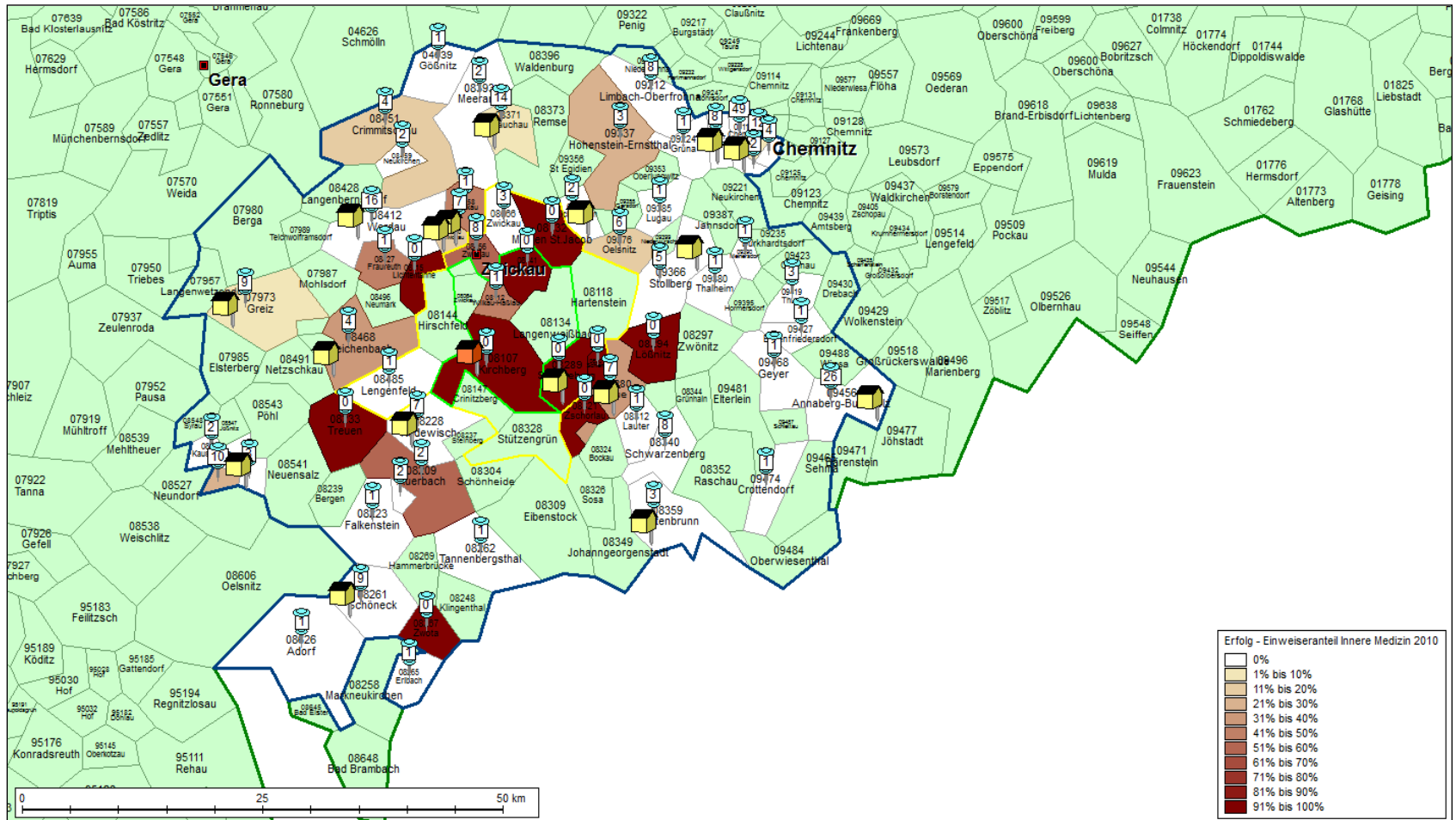
KickMed 2.0 / Umfeldanalyse

Marktanteile



KickMed 2.0 / Umfeldanalyse

Einweiseranteile



Alleinstellungsmerkmale KickMed 2.0

- **Kurzfristige strategische Steuerung, da quartalsweise Datenaktualisierung**
- **Zeitreihen über drei Jahre rückwirkend**
- **Webbasiertes Standardtool, daher Daten jederzeit verfügbar**
→ **Datensicherheit durch 3 M gewährleistet**
- **Für das Haus kein zusätzlicher Aufwand nach Datenimport**
- **Keine gesonderte Software, Schnittstellen etc. für KHS notwendig**
- **Datengrundlage für Umfeldanalysen**
- **Basis für Teilkostenrechnung mit eigenen Materialdaten zu InEK und oder Partnerabteilungen**

Das optimale Einsparpotential kann unter folgenden Voraussetzungen erreicht werden:

- **Betrachtung nach Produkt- und Behandlungsbereichen**
 - **Über Sortimentssteuerung und nicht nur über „Preisreduktion“**
 - **Mit Einbindung der Entscheider für die Produktanwendung**
 - **Unter Einbeziehung von Benchmarkdaten anderer Kliniken**
 - **Unter Einbeziehung der Diagnosen und Therapien (§21-Daten)**
- **Mit Rückendeckung und aktiver Unterstützung der Geschäftsführung des jeweiligen Krankenhauses**

Claudia März-Sax

E-Mail: sax@einkaufsgemeinschaft-kommunaler-krankenhaeuser.de

Telefon: 0171 512 6883

Ulrike Simeth

E-Mail: simeth@einkaufsgemeinschaft-kommunaler-krankenhaeuser.de

Telefon: 0172 9438 716